



Protokoll Ausschusssitzung

08.10.2020 um 19-21 Uhr im Büro des Ernährungsrats

Anwesend: Jan Gökpınarli, Valentin Thurn, Clara Dorn, Matthias Beuger
Entschuldigt abwesend: Michael Müller

Nächster Termin: 08.12.2020, 19-21 Uhr

TOP:

1. Solidarischer Handel
2. Diskussion um Food Hubs aus dem Netzwerk der Ernährungsräte
3. Regionale Wertschöpfungszentren
4. Veränderung der Vergaberichtlinien bei der Stadt. Weg vom Preis, hin zu regional, biologisch, saisonal
5. Rückblick Maternushaus-Projekt - unsere Lehren und weitere Zusammenarbeit
6. Rückblick auf die Ideenbörse Food Strip im Rheinischen Revier vom 6.10.

1. Solidarischer Handel

- Projekt Köllektiv = genossenschaftlich organisierter Supermarkt mit Vollsortiment (Beispiel New York und Paris)
- hat bereits über 30 Mitstreiter*innen
- befindet sich derzeit in Findungsphase
- momentan noch keine Möglichkeit der Unterstützung seitens ER
- in Zukunft gerne, z.B. durch Vernetzung, Ansprache von Produzent*innen, Öffentlichkeitsarbeit

2. Diskussion um Food Hubs aus dem Netzwerk der Ernährungsräte

- Verteilerzentren für landwirtschaftliche Produkte in der Stadt sowohl auf B2B als auch auf B2C Ebene
- Mögliches B2C Gelände: alter Großmarkt an der Bonner Str. Für B2B eignet sich die Fläche eher nicht, da die Stadt den Lieferverkehr aus der Innenstadt an den Stadtrand verlegen will.
- Sowohl Markt, als auch Verarbeitungsstätte
- Es sollen verschiedene, bereits existierende Vorbilder gesichtet und angesprochen werden
 - o Foodhubs aus den USA auch ohne Halle
 - o Unser Land Bayern
 - o Foodhub Projekt Cambridge
 - o Regionalbewegung
 - o Bergisch Pur
- Es soll im Frühjahr 2021 ein Treffen zwischen verschiedenen Ernährungsräten und Verwaltung geben.
 - o Idee: am Tag davor Workshop/Netzwerktreffen/Planungsworkshop zum Thema Food Hubs mit den Ernährungsräten und anderen Initiativen
 - o Aktuell können Gelder für solche Veranstaltungen relativ einfach abgerufen werden

3. Regionale Wertschöpfungszentren *auf nächste Sitzung verschoben*

4. Veränderung Vergaberichtlinien

- öffentliche Beschaffung
- Köln wird Bio-Stadt, Ziele:
 - o 90% bio sehr ambitioniert
 - o Kontakt Umweltamt aufnehmen und Vorgehen besprechen
- Anfrage bei der Stadt: Stelle schaffen Koordination Logistik/Bestellung zwischen Verarbeiter*innen (Kantine/Restaurant) und Produzent*innen (Höfe)
 - o Vereinfachung der Bestellprozesse, Betreuung
 - o Eventuell über eigene Online-Bestellplattform zur Verfügung stellen

5. Rückblick Maternushaus-Projekt

- Koordination und Absprachen mit Maternushaus etwas schwierig
- Belieferung scheint gut geklappt zu haben
- positives Feedback von Produzierenden

6. Rückblick - Ideenbörse Food Strip

- Ideenbörse Rheinisches Revier am 06.10.20 im Rahmen von Food Strip
- Vernetzung und Austausch zwischen den Akteuren hat sehr gut funktioniert
- Insbesondere sehr positives Feedback seitens Landwirtschaft, aber auch aus Politik
- Neue Ideen sind entstanden und werden weiterentwickelt
- Vorschlag einer gemeinsamen Plattform zum Thema regionales Angebot
- Nähere Infos finden sich auf Homepage des ER und von Food Strip, auch zu Ansprechpersonen zu Ideen